

Stellungnahme zum Ergänzungsantrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/2305/3**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **TBA**

Mehr Baumarten und mehr Bäume in der Kaiserstraße

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.12.2022	9.9	x	

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung prüft, welche ergänzenden Zukunftsbaumarten neben dem vorgesehenen Zügelbaum geeignet sein könnten und welche weitere geeignete Baumart, in welcher Anordnung gepflanzt werden sollte. Dieses Abstimmungserfordernis ist für den Baubeginn des ersten Bauabschnitts nicht zeitkritisch und ist daher noch im nächsten Jahr möglich. Das Ergebnis wird im Planungsausschuss und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit vorgestellt.

In den weiteren Bauabschnitten der Kaiserstraße sieht die Planung bereits einen deutlich engeren Baumabstand als im vorgestellten 1. Bauabschnitt vor. Eine darüberhinausgehende Verringerung der Baumabstände beziehungsweise eine Erhöhung der Baumanzahl wird unter Berücksichtigung der technischen und nutzungsspezifischen Anforderungen der Kaiserstraße geprüft.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Geringfügige Kostenanpassung durch Veränderung des Baumkonzeptes	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Zukunft Innenstadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

1. Mindestens eine weitere klimastabile Baumart wird alternierend oder abschnittsweise wechselnd mit den Zürgelbäumen in der Kaiserstraße gepflanzt

Ein Mix an unterschiedlichen Baumarten für die Kaiserstraße ist durchaus denkbar. Diese Baumarten sollen mit dem Zürgelbaum harmonieren und in das erarbeitete Konzept der 86 Neupflanzungen zu integrieren sein. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der in der Vorberatung im Hauptausschuss angesprochenen Aspekte gemeinsam mit dem Gewinner des Wettbewerbs (Büro Mettler) abstimmen, welche ergänzenden Zukunftsbaumarten geeignet sein könnten und welche weitere geeignete Baumart, in welcher Anordnung gepflanzt werden sollte. Diese Abstimmung ist für den Baubeginn des ersten Bauabschnitts nicht zeitkritisch und ist daher noch im nächsten Jahr möglich. Das Ergebnis wird im Planungsausschuss und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit vorgestellt.

2. Um einen möglichst durchgehenden Schattenwurf zu erhalten, wird für die weiteren Bauabschnitte geprüft, wo zusätzliche Baumstandorte möglich sind

Der Abstand der geplanten Zürgelbäume im ersten Bauabschnitt der Kaiserstraße ist unter anderem durch zahlreiche Einbauten der unterirdischen Haltestelle, wie zum Beispiel den Rauchwärmeklappen, den Mundhäusern der Fahrstühle, den Treppenanlagen aber auch durch das Beleuchtungskonzept bedingt. So sieht das derzeitige Baumkonzept eine zweireihige Baumallee in der Kaiserstraße vor, die zum Marktplatz hin lichter wird.

Dies bedeutet umgekehrt, dass in den weiteren Abschnitten der Kaiserstraße (ab Ritterstraße Richtung Westen und Adlerstraße Richtung Osten), basierend auf dem Gestaltungswettbewerb des Landschaftsarchitekturbüro Mettler, ein deutlich engerer Baumabstand von etwa 15 bis 20 m bereits geplant ist. Der Abstand zwischen den Vierergruppe der heutigen Bäume variiert zwischen 35 m bis 60 m.

Durch die Planung der Neugestaltung der Kaiserstraße wird die Anzahl der geplanten Bäume im Vergleich zu den heute noch bestehenden Platanen nahezu verdoppelt. Die Zürgelbäume werden, wie vorgeschlagen, auch enger und dennoch gleichmäßig angeordnet, sodass sie im Zuge ihrer Entwicklung einen durchgehenden Schattenwurf ermöglichen.

Eine darüberhinausgehende Verringerung der Baumabstände beziehungsweise eine Erhöhung der Baumanzahl wird unter Berücksichtigung der technischen und nutzungsspezifischen Anforderungen der Kaiserstraße wohlwollend geprüft.